

Sorge um P 5/18 Studienplätze für Medizin

SPD: In Essen-Duisburg droht Reduzierung

Die Essener SPD warnt, dass die medizinische Fakultät der Uni Duisburg-Essen zum Wintersemester womöglich weniger Studierende aufnehmen könnte. Wissenschaftsministerin Isabel Pfeifer-Poensgen (CDU) habe die Förderung zusätzlicher Medizin-Studienplätze nicht verlängert. Dadurch drohen in Essen und Bochum 225 Studienplätze wegzufallen, landesweit seien laut Mitteilung des Ärzteverbands Marburger Bund sogar knapp 1000 Plätze in Gefahr.

Die SPD Essen sagt, dass „die optimalen Bedingungen für die medizinische Ausbildung in Essen“ leichtfertig gefährdet würden. „Das wäre ein Schlag für den Medizin- und Bildungsstandort Essen“, erklärte der Landtagsabgeordnete Frank Müller. „Das Ergebnis wären weniger junge Ärztinnen und Ärzte“, so Müller. Seine Kollegin Britta Altenkamp ergänzt: „Wir erwarten, dass Gesundheitsminister und Wissenschaftsministerin für die Fortsetzung der Finanzierung der Studienplätze sorgen.“